

# Wandern auf dem Hümmling-Pfad Wacholderpatt

Durch den Wald und über sandigen Boden zum historischen Schafstall – Moosbeeren und Heide entlang der Wege

**Börger (eb) – Die Natur vor der Haustür bietet so manch neue Entdeckung. Dies bestätigen die Heimatabenteurer Miriam Gertken und Stefan Mertens, die sich seit Mai an den Wochenenden oder in den Feierabendstunden auf die neuen Wanderwege im Naturpark Hümmling begeben. Wunderschöne Wander-Tipps sind das Ergebnis ihrer Ausflüge und die Erzählungen machen Lust, die Natur vor der Haustür zu erkunden.**

Ein wunderschönes Wandererlebnis ist der 9,5 Kilometer lange „Wacholderpatt“, der für uns sogar ein persönlicher Favorit unter den Hümmling-Pfaden ist.

Startpunkt unserer Tour war der Parkplatz bei der ehemaligen Jugendherberge in Börger, Ecke Herbergsweg / Neubörgerstraße. Nachdem wir uns an der Infotafel kurz orientiert hatten, starteten wir mit einem kleinen Schlenker durch das Örtchen Börger.

Das Hünengrab „Steenhus“ und der große Opferstein sind Zeugen aus der Jungsteinzeit und gleichzeitig charakteris-



Infotafeln am Startpunkt der Hümmling-Pfade erleichtern die Orientierung.



Einer der sandigen Pfade auf der Strecke.

tisch für den „steinreichen“ Hümmling. Von hier aus ging es für uns raus aus Börger und rein in den Wald, der über eine weite Strecke unser Begleiter werden sollte.

Abwechselnd breite und schmale Pfade führten uns über die sandigen Wege, die typisch für diesen Pfad sind. Wir wanderten Kilometer um

Kilometer durch die nördliche Waldlandschaft von Börger. Rechts und links des Weges blickten wir auf Moosbeeren und vereinzelt auch auf Heide. Wir hatten den Wald für uns allein und konnten die Ruhe in der Natur wunderbar genießen.

Nach etwa der Hälfte der Strecke erreichten wir einen

besonderen Ort auf diesem Rundwanderweg – den historischen Schafstall. Er liegt idyllisch zwischen Wäldern und dem Wacholderhain und ist einladend für eine Pause, die wir hier auch einlegten.

Ein paar Regentropfen hatten sich an diesem Sonntag angekündigt, doch die milden Temperaturen machten den

Regen wett. Unbeeindruckt vom Wetterumschwung wanderten wir gemächlich weiter und erreichten den unter Naturschutz stehenden Wacholderhain, der dem Hümmling-Pfad seinen Namen gegeben hat. Ein Blick über die Landschaft verrät warum. Sowohl der Wacholder prägt das Landschaftsbild, aber auch das Heidekraut, das hier am sandigen Wegesrand blüht, trägt zur besonderen Atmosphäre und dem hübschen Gesamteindruck bei. Malerische Waldwege faszinierten uns auch auf unserem letzten Streckenabschnitt.

Die zahlreichen Blaubeersträucher am Wegesrand verführten uns zudem den Naturgenuss. Wir naschten die Früchte und näherten uns langsam dem Ende unserer Wanderung. Nach 8,5 Kilometern erreichten wir Börger und passierten auf Höhe des Sportplatzes aus dem Wald kommend das Ortsschild. Doch wider Erwarten führte uns der Weg

durch weitere kleine Waldpfade hin zu weidenden Heidschnucken. Der unerwartete Anblick der Schafe war noch einmal ein kleiner Höhepunkt und ließ unsere Wanderung wunderschön ausklingen.

Und wir dachten erneut, dass es die vielen kleinen Highlights sind, die die Wanderwege auf dem Hümmling so beeindruckend machen. Die Waldlandschaft mit ihrem sandigen Boden ist besonders auf diesem Hümmling-Pfad und hat uns persönlich sehr gut gefallen.

Zu beachten ist für diesen Pfad, dass die Strecke durch das militärische Schießplatzgelände führt und daher nur von freitags 14 Uhr bis sonntags begehbar ist. Ein Betreten außerhalb der freigegebenen Zeiten ist strengstens verboten. Mehr Infos erhaltet ihr im Internet auf [www.huemmling.de](http://www.huemmling.de) und auf den Social Media Kanälen Facebook und Instagram des Naturparks Hümmling.

## Abenteurer in der Heimat

Als „Heimatabenteurer“ macht es uns großen Spaß, die Region zu Fuß und per Rad zu erkunden. Wir – Miriam und Stefan – sind Hümmlinger und lieben das Emsland. Vor gut einem Jahr haben wir damit begonnen unsere Eindrücke auf Instagram mit Interessierten zu teilen – und freuen uns über die tolle Resonanz auf unsere Tipps, Ausflugsziele und Abenteuer. Aktuell entdecken wir die 14 neuen Hümmling-Pfade – das neue attraktive Wanderangebot vor unserer Haustür – im Naturpark Hümmling. Bis zur offiziellen Eröffnungsveranstaltung am 18.9. (So.) nutzen wir den Sommer für Wanderungen auf allen Pfaden und stellen euch heute den Weg „Wacholderpatt“ vor. Mehr Tipps und Ausflugs-ideen für die Umgebung findet ihr übrigens auf unserem Instagram-Kanal @Die\_Heimatabenteurer.



Ein Highlight: der historische Schafstall in Börger.



Sehenswert: Das Großsteingrab Steenus.



## Erlebniswandern

Sechs unterschiedliche Tageswanderungen auf dem Hünenweg

EL TOUR



### Durch's nette Tal

Osnabrück – Bramsche (ca. 17 km)  
Start: Bäckerei Welp

Der Weg verläuft durch das idyllische Netetal entlang historischer Wassermühlen. Freuen Sie sich auf eine Forellenzucht, die Östlinger Steine und eine Rast an der Wallfahrtskirche in Ruile. Schließlich wandern Sie durch alte Baumbestände, bis die Etappe auf einem Hof vor Bramsche endet.

Termine 2022:  
17.09., 08.10.2022



### Spuren der Vergangenheit

Bramsche – Westerholte (ca. 16 km)  
Start: Friedwald Bramsche

Der Tag startet mit einem Frühstück im Grünen. Hinter Bramsche führt der Hünenweg in den Steinbruch von Ueffeln. Dieser Teil des UNESCO Global Geoparks TERRA.vita bietet eine faszinierende Aussicht. Auch die Großsteingräber im Ankumer Giersfeld stammen aus einer längst vergangenen Zeit.

Termine 2022:  
18.09., 09.10.2022

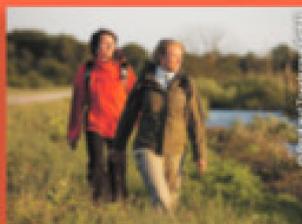


### Verwunschene Maiburg

Ankum – Bippen (ca. 18 km)  
Start: Waldcafé Wümlering

Das Naturschutzgebiet Maiburg ist ein wahres Wanderjuwel und der dichte Wald verzaubert die Sinne. Typisch für dieses Gebiet sind auch die Schluchten, die mit Hilfe von Brücken und Treppen einen abwechslungsreichen Wanderweg gestalten.

Termine 2022:  
24.09., 15.10.2022



### Wanderbare Vielfalt

Bippen – Hahnenmoor (ca. 19 km)  
Start: Draidenbahnhof Bippen

Nach einer Schnuppertour auf der Draisine wandern Sie zunächst von den Hünensteinen Hekeze bis zum Sitt Börtel. Nur ein paar Schritte weiter führt der Hünenweg in eine artenreiche Torf- und Moorlandschaft. Das Hahnenmoor begeistert mit einer überwältigenden Weite.

Termine 2022:  
25.09., 16.10.2022

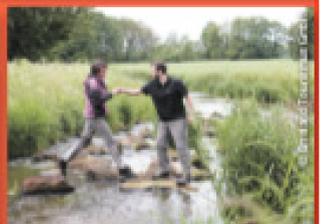


### Immer der Hase nach

Hahnenmoor – Haselünne (ca. 17 km)  
Start: Café & Mojo're

Verlaufen ist heute unmöglich – das Ufer weist den Weg. Genießen Sie die Flusssidylie und den einzigartigen Biberlehrpfad bei Andrup. Abschließend führt der Wacholderhain, nahe der Korn- und Hansestadt Haselünne, zum Verweilen ein.

Termine 2022:  
01.10., 22.10.2022



### Pure Naturschönheiten

Haselünne – Meppen (ca. 19 km)  
Start: Haus am See

Der Blick vom Aussichtsturm bei Lehre ist einzigartig: wunderschöne Landschaften, grüne Böschungen und dicht bewachsene Uferbetten. Die Strecke überzeugt mit einer beeindruckenden Natur, deren Ursprung in der Renaturierung der Hase-Niarne liegt.

Termine 2022:  
02.10., 23.10.2022

Bei allen Tageswanderungen sind folgende Leistungen im Preis enthalten:

- Begleitung durch einen Wanderführer
- Frühstück
- Mittagsimbiss/Lunchpaket
- Kaffee und Kuchen/Vesper/Brotzeit
- Rücktransfer der Fahrer zum Startpunkt
- GPS-Track

Preis p.P.  
**59,- €**  
je Wanderung



Beratung und Buchung direkt bei unserem Reisebüro-Partner

Tel. 0 54 32/599 599

E-Mail: [reisen@noz.de](mailto:reisen@noz.de) - [www.noz.de/reisen](http://www.noz.de/reisen)

